

früh bei dem Vorgebirge Trafalgar zusammen. Diese Schlacht ist ein Triumph- und Trauertag für England, denn der Feind wurde glänzend besiegt; aber Nelson zahlte diesen Sieg mit seinem Leben.

Am 8. Januar 1806 langte seine Leiche in London an, woselbst sie in der Paulskirche feierlich beigesetzt wurde.

England hat seinem großen Admiral Denksteine und Ehrensäulen errichtet. Einen der glorreichsten habe ich mit Ehrfurcht angeschaut. Es war das Admiralschiff „Victory“, auf welchem Nelson vor Trafalgar fiel. Ein alter Invalide führte mich herum. Endlich deutete er auf einen mit einem eisernen Gitter umgebenen Platz, nahm die Mühe ab und sprach mit einem feierlichen Tone:

„Hier soll jeder britische Seemann niederknien und das Gitter küssen; innerhalb dieses Raumes hat der große Nelson seine Seele ausgehaucht.“

„Weep, Britannia! weep, weep!“

Es ist der Refrain eines Liedes, das von einem englischen Seemann auf Nelsons Tod gedichtet ist.

Inmitten dieses Raumes sieht man eine glänzende Kupferplatte und auf derselben die historisch denkwürdigen Worte: „England expect, that every man do his duty.“

Es sind Nelsons Worte vor der Schlacht bei Trafalgar.

Drei Tage des leuchtenden Ruhmes.

1. Cap Sanct Vincent.

(14. Februar 1797.)

Die spanische Flotte unter den Befehlen des Don José von Cordova hatte am 1. Februar Carthagena verlassen. Sie zählte sechs und zwanzig Linienschiffe und elf Fregatten. Am 5. durchfuhr